

## Fotogalerie im Grazer Rathaus

Landhausgasse 2, 1. Stock  
8010 Graz

Ausstellungsdauer:  
18. Oktober - 9. November 2012

geöffnet:  
Montag-Freitag 8 - 18h  
an Feiertagen geschlossen  
Eintritt frei

INFO: 0316 / 872-4931  
[www.kulturvermittlung.org](http://www.kulturvermittlung.org)

### Jelena Popić

Meine erste Digitalkamera und der Cyberspace öffneten mir den Weg in die Fotografie. Ich habe in kürzester Zeit mehrere Preise gewonnen. Die bedeutendsten waren der 1. Preis bei den Photodays 2008 (jährliches Kroatisches Fotofestival) und mein Stipendium bei Cultural City Network Graz / Kulturvermittlung Steiermark 2011. Ich habe an mehreren Ausstellungen in Kroatien teilgenommen. Im November 2011 stellte ich gemeinsam mit Lea Titz unter dem Titel „Mein Graz ist Dein Graz“ in Split aus.

<http://www.pbase.com/ejla/galleries>  
Getty images portfolio  
[ejla.fotozine.org](http://ejla.fotozine.org)

### Lea Titz

geboren 1981 in Graz, lebt und arbeitet in Wien.  
2000-2001 Akademie für angewandte Fotografie Graz  
2001 – 2003 Fortografielehre in Graz und Rosenheim  
2003-2009 Studium an der Universität für angewandte Kunst Wien, bildende und mediale Kunst bei Prof. Gabriele Rothemann.

[www.leaditz.com](http://www.leaditz.com)



■ kultur steiermark



>>> **Jelena Popić** (Split, HR)

>>> **Lea Titz** (Graz/Wien, A)

## Moj Split je tvoj Split

Zwei fotografische Blicke auf Split

Unter dem Titel „Mein Graz ist Dein Graz“ stellten Jelena Popić und Lea Titz bereits im Vorjahr gemeinsam in Split aus. Popić präsentierte Stadtportraits, die im Rahmen ihres Cultural City Network Graz-Stipendiums entstanden waren. Titz zeigte Arbeiten aus der Serie „Graze“ für das Projekt „citybooks“ (Verein next) - mit Tusche überarbeitete Fotos, die in Anlehnung an literarischen Texten und eigenen Zitaten geschaffen wurden. Mit der Ausstellung in der Fotogalerie im Rathaus wird dieses Konzept mit vertauschten Rollen ein weiteres Mal umgesetzt - die fotografische Annäherung an eine fremde Stadt wird dem Versuch, einem vertrauten Ort bildhaft gerecht zu werden, diesmal aus anderer Blickrichtung gegenübergestellt. Dieser kulturelle Austausch wurde vom Kulturverein KURS (Split) initiiert und in Zusammenarbeit mit der Kulturvermittlung Steiermark bzw. dem Österreichischen Kulturforum Zagreb durchgeführt.



**Fotogalerie  
im Rathaus**

## Jelena Popić

Split.

Die Stadt, die ich die Hälfte meines Lebens auf mich zuzuschneiden versuche.

Die Stadt, in dem man mich wegen des Akzents noch immer fragt: "Woher kommen Sie?".

Die Stadt, in der ich mich immer seltener fühle, wie eine umgesetzte Pflanze in einem unbekanntem Blumentopf.

Die Stadt, die mich noch immer in Erstaunen versetzt, wenn ich mich an die Begeisterung der ersten Schritte innerhalb ihrer Mauer erinnere.

Die Stadt, in der ich meinen Platz, meine Wege und meine Leute gefunden habe.

Die Stadt, die ich liebe.

(Übersetzung: Ana Šperkov)

Jelena Popić  
aus: Eyes wide opened, Jänner 2012



Jelena Popić  
aus: Eyes wide opened 2, Jänner 2012



Jelena Popić  
aus: Room with a view, Februar 2012



Jelena Popić  
aus: Last summer day,  
September 2012

- (1) *Lea Titz*  
selbstbestimmtes bild #1 es piff auf die glatte oberfläche (split, 2011)  
c-print, 97 x 71,5 cm
- (2) *Lea Titz*  
selbstbestimmtes bild #2 es riss sich ein morgenrot (split, 2011)  
c-print, 97 x 71,5 cm

## Lea Titz

Die Serie der „Selbstbestimmten (Schiff-)Bilder“ hatte ihren Anfang in der Feststellung, dass das Schiff als Bild überall gerne gesehen ist und selbst bei den Simpsons über dem Sofa hängt (schief). So fand ich es auch in Split überall, schließlich ein ganzes Museum davon: das Marinemuseum. Auch ein Ort gemeinsamer Geschichte (österreichische Fahnen, Vindobona-Schiffe etc.).

Viele der in diesem Museum ausgestellten Bilder sind in so genanntem schlechten Zustand und auch sozusagen schlecht präsentiert. Der Ausstellungsraum greift in Form von Spiegelungen und Schatten stark in die Bilder ein.

Wenn man sich aber von Vorstellungen löst, was zu einem Bild gehört und was nicht, gibt es viel zu entdecken: Nebensonnen, Schiffsmodelle spiegeln sich im gemalten Meer, Löcher im Papier verstärken die gemalte Explosion, Krakelee mischt sich mit Meeressgisch, die Seide reisst, als verträge der Himmel noch ein paar abendliche Wolkenstreifen. Die ihrem Charakter entsprechend gealterten Bilder werden also durch die Präsentation ergänzt.

In dieser Serie kommt Fotografie in ihrer vielleicht ursprünglichsten, stärksten Funktion zum Einsatz. Nicht eine Idee wird gezeigt, sondern ein Augen-Blick wird festgehalten. Die Fotografien sind Dokumente einer Ästhetik, die durch ständige Veränderungen entsteht.



An jeder Wand sieht man das grb  
Von Hajduk Split gemalt mit skrb.

Es zeigte einst mit seinem prst  
Diokletian von hier  
nach Trst.

Die Kapern wachsen wo es strm,  
Granatäpfel auf einem grm.

Man bringt ihm hier in seinen vrt  
Viel Chrysanthemen dem Herrn smrt.

Es dreht sich schnell und wie ein zvrk  
Der Piciginspieler, dann wird's ihm mrk.